

Dipl.-Ing. (FH) Manfred Kreische
Kalker Hauptstraße 196-198
51103 Köln-Kalk

Kalk, den 09.07.2013

Bezirksbürgermeister Kalk

Herr BBM Markus Thiele
Bezirksrathaus Kalk
Bürgeramt Kalk
Kalker Hauptsraße 247-273
51103 Köln

Sitzung

der
Bezirksvertretung Kalk
am 16.07.2013, TOP 1.3
2429/2013

Eingabe für Einwohnerfragestunde –

gemäß § 39 der „Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln“ **zur 33. Sitzung** der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem **16.07.2013**

Thema: Sachstand Planungen von Ten Brinke Projektentwicklung zum ehemaligen Kaufhof in Kalk?

Sehr geehrter Herr BBM Thiele,

hiermit reiche ich die folgende Einwohnerfrage form- und fristgerecht (fünfter Arbeitstag vor der Sitzung – bis 12.00 Uhr) zur o.g. BV-Sitzung ein.

Vorbemerkung / Erläuterung zur Frage bzw. der 5 Unterfragen:

Am 02.07 berichtet der für seine besonders investigative, aufspürende Qualitätsarbeit bekannte und absolut unparteiische Sonderberichtserstatter Norbert Ramme für den Kölner Stadtanzeiger in seinem Bericht mit dem aussagekräftigen Titel „Angst vor der Versorgungslücke“ über die aktuellen Vorstellungen des neuen Eigentümers auf „Probe“.

Am 13. Juni hatte die BV Kalk zu meiner Eingabe bzw. Bürgerantrag (0843/2013) beschlossen „Stattdessen sollen der Petent und die Bezirksvertretung Kalk über die Entwicklung informiert werden.“

Am 15. Juni hat Ten Brinke seine Vorstellungen der Verwaltung vorgestellt.

Im aufhellenden Bericht vom 02. Juli wurde nur der Aspekt Denkmalschutz betont, als wenn die Stadtplanung keine Haltung dazu hätte?

Anstelle die Entscheidung des Stadtkonservators öffentlich anzuprangern, wäre dies erhellender gewesen.

Die Frage, Warum der Beschluss ignoriert wird, soll Bestandteil einer weiteren Eingabe als Beschwerde sein und im entsprechenden Fachausschuss erörtert werden.

Wenn sich die BV-Kalk „vorführen“ lassen will, so ist das Ihre Sache – nicht meine.

Einwohnerfrage: Welche neuen Erkenntnisse zu den Planungen zum ehemaligen Kaufhof Kalk liegen seit der letzten BV-Sitzung vom 13. Juni vor?

- a) Warum wurde gemäß dem BV Beschluss der Fragesteller von den Ergebnissen der des Investorengesprächs am 15. Juni nicht informiert?
- b) Was wurde konkret seitens Ten Brinke vorgebracht?
- c) Welche Gründe hat der Stadtkonservator für seine Ablehnung genannt bzw. Warum ist der Kaufhof weiterhin denkmalenswert?
- d) Welches sind die Bedenken der Stadtplanungsamtes bzw. seine die städtebaulichen Bewertung (z.B. Baumassen, Flächenumfang etc.) und Erforderniskriterien für eine mögliche Zustimmung?
- e) Wird die Notwendigkeit eines Bebauungs- oder Vorhaben- und Entwicklungsplanes gesehen, wie dies vom Fragesteller bereits in seinem Bürgerantrag thematisiert wurde?

Mit freundlichen Grüßen & Kalk frei

gez. Kreische

Manfred Kreische